

Nina Endt verpasst Bronze knapp

Leichtathletik. Die Läufer des LC Adler Bottrop zeigen starke Leistungen bei den Nordrhein-Meisterschaften in Herten. Roßkothen wird Zweiter

In guter Wettkampfform zeigten sich die Läufer des LC Adler, die mit guten Ergebnissen von den Nordrhein-Meisterschaften im Crosslauf zurückkehrten. Jens Roßkothen belegte in der Altersklasse M45 den zweiten Platz, das U16-Team holte sich in der Mannschaftswertung ebenfalls den Silberrang.

Mit sieben Athleten fuhr der LC Adler Bottrop zur Nordrheinmeisterschaft im Crosslauf nach Herten. Den ersten Startschuss des Tages erwarteten gleich drei Bottroper Athleten. Die U16-Junioren Simon Ehring, Jan Roßkothen und Dominik Schmidt gingen mit rund 100 Konkurrenten auf die Jagd nach guten Platzierungen. Die Strecke war zwar an manchen Stellen doch recht sumpfig, insgesamt aber wie immer in Herten gut präpariert.

Anspruchsvolle Laufrunde

Von einem kleinen Stadion mit Aschenbahn aus führte die Laufstrecke durch einen anliegenden Park mit mehreren kleinen, aber durchaus steilen Anstiegen, um zum Abschluss wieder im Stadion zu enden. Zwei Runden mit einer Gesamtdistanz von 3100 Meter standen für die drei Adler auf dem Programm. Das Feld zog sich schnell auseinander, wobei sich Ehring und Roßkothen sofort im vorderen Drittel einfanden. Schmidt hatte von Beginn an Probleme mit der kalten Luft und konnte so sein Leistungsvermögen nicht abrufen. Seine beiden Kollegen blieben sehr konstant im Tempo. Roßkothen erreichte als Vierter, Ehring als Fünfter das Ziel. Schmidt folgte auf dem elften Platz. Zusammen erreichten die drei Bottroper den zweiten Platz in der U16-Mannschaftswertung.



Nina Endt kam mit dem Kurs in Herten gut zurecht, verpasste den Sprung auf das Siegerpodest aber knapp. Die Bottroperin wurde Vierte.

FOTO: LCA

In der selben Altersklasse waren die Bottroper auch mit einer Läuferin vertreten: Janet Heinke (W14) konnte sich bei ihren ersten Nordrhein-Meisterschaften gleich gut behaupten. Trotz eines zu schnellen Starts bewies sie gutes Stehvermögen und belegte in der stark be-

setzten Konkurrenz den zehnten Platz. Ihre Laufkollegin Lydia Schröter (W15), die sich ambitioniert auf dieses Rennen vorbereitet hatte, musste verletzungsbedingt auf einen Start verzichten.

Bei den U18-Juniorinnen waren die Adler durch Nina Endt vertreten. Die erfolgsverwöhnte Läuferin hatte sich in Herten gute Chancen auf einen Treppchenrang ausgerechnet. Nach den zwei kräfteaubenden Runden mit mehreren Positionswechseln reichte es schließlich zu einem vierten Platz, mit dem Nina nicht unzufrieden sein brauchte.

Die folgenden Rennen führten die Läufer über eine etwas längere Runde. Sowohl Saskia Hettkamp als auch der Trainer der Laufgruppe des LC Adler Bottrop, Jens Roßkothen, hatten drei Runden mit einer Gesamtdistanz von 5300 Me-

tern hinter sich zu bringen. Den Anfang machte Saskia Hettkamp (U23). Von Beginn an konnte sich die Bottroperin sehr gut im Gesamtfeld einordnen. Wie bereits mehrfach in diesem Jahr gelang es ihr, ohne spürbaren Tempoverlust alle drei Runden sehr konstant zu absolvieren. Am Ende bedeutete dies den guten fünften Rang in ihrer Altersklasse.

Jens Roßkothen (M45) begab sich abschließend als letzter Adler auf die mittlerweile ziemlich ramponierte Strecke und dies gemeinsam mit gut 150 Läufern der Klassen M40 bis M80. Dem etwas zu schnellen Anfangstempo musste Roßkothen auf der zweiten Hälfte Tribut zollen. Er konnte aber zum Ende hin seinen bis dahin erkämpften zweiten Platz absichern und wurde somit Nordrhein-Vizemeister seiner Altersklasse.

JR

Adler nehmen jetzt Schmachtendorf ins Visier

■ **Mit dem Abschneiden** seiner Läufer war Jens Roßkothen sehr zufrieden. Der Trainer der Adler-Laufgruppe erklärte nach dem letzten Zieleinlauf, „Insgesamt war es wieder einmal eine erfolgreiche Wettkampf-Tour nach Herten. Auch wenn ein paar Mal das Treppchen ganz knapp verfehlt wurde, stimmt die Formentwicklung.“

■ **Mit Blick** auf die kommenden Aufgaben gibt sich Roßkothen optimistisch: „Die Ergebnisse lassen auf weitere gute Rennen in der Winterhälfte hoffen.“ Die nächste Gelegenheit zu guten Platzierungen haben die Bottroper bereits am Sonntag. Dann steht der Schmachtendorfer Nikolauslauf in Oberhausen auf dem Programm.